

Kontakt und Information

Land Vorarlberg

Hier finden Sie relevante Informationen rund das Corona-Virus, wo Sie sich testen oder impfen lassen können.
<https://vorarlberg.at/corona>



Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

<https://www.sozialministerium.at>



AGES - Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit

<https://www.ages.at>



Österreichisches Gesundheitsportal

<https://www.gesundheit.gv.at>



Wo können Sie sich impfen lassen?

Beim Arzt oder in einer Impfstraße

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wo Sie sich Ihre Erstimpfung oder Ihren „Booster“ holen können.

Viele Hausärzte bieten die Impfung in ihrer Ordination an. In den Impfzentren oder mobilen Impfstraßen des Landes können Sie sich entweder ganz spontan ohne Anmeldung, oder mit einer Terminvormerkung immunisieren lassen. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Landes.

E-Card bitte nicht vergessen.

Impfportal Vorarlberg

www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft



Mehrsprachige Informationen

Das Land Vorarlberg aber auch andere öffentliche Einrichtungen stellen Informationen rund um die Corona Schutzimpfung in mehreren Sprachen zur Verfügung. Damit soll sichergestellt werden, dass sich alle Mitbürger:innen gut und aus verlässlichen Quellen informieren können.

- Warum sollten Sie sich impfen?
- Wie wirkt die Impfung?
- Ist die Impfung sicher?
- Sie haben Allergien. Können Sie sich trotzdem impfen lassen?
- Wenn Sie schon an COVID-19 erkrankt waren, brauchen Sie dann noch eine Impfung?
- Gibt es durch die COVID-19 Impfung Nebenwirkungen?
- Wie kommen Sie zu einem Impftermin?

Das Informationsblatt gibt es auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Dari/Farsi, Rumänisch, Russisch, Türkisch, Ungarisch und Ukrainisch.

Mehrsprachige Informationen

<https://vorarlberg.at/-/kompakte-impf-informationen>



Jetzt auf den Herbst vorbereiten

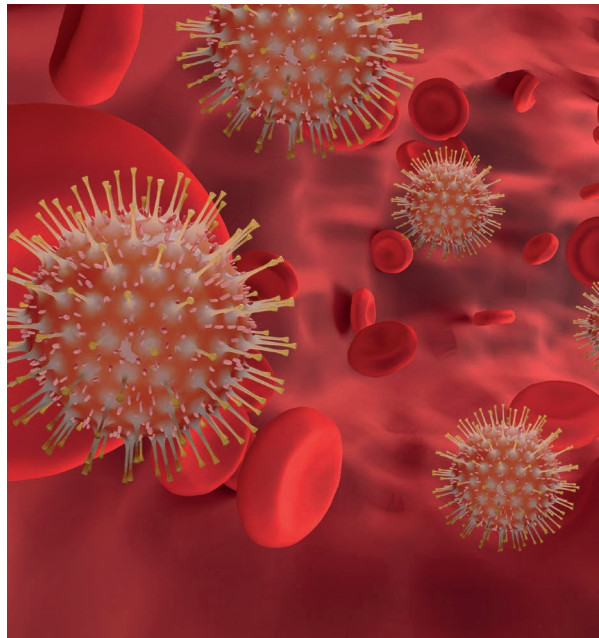
Informationen zur Corona-Schutzimpfung
www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft



Jetzt für den Herbst vorbereiten

Niemand weiß, wie sich die Corona-Pandemie weiter entwickeln wird. Was wir wissen ist, dass das Virus heimtückisch ist und keine Pause macht. Auch wenn die Infektionszahlen in den vergangenen Wochen rückläufig waren, befürchten die Gesundheitsexperten für den Herbst eine mögliche weitere Welle; vor allem dann, wenn die Immunisierung der Menschen nachlassen wird.

Es ist deshalb wichtig, sich rechtzeitig zu schützen und vorzusorgen. Die Impfung schützt nachweislich vor schweren Erkrankungen und Langzeitfolgen, die bei vielen Mitbürger:innen mit großen Einschränkungen mitunter über Wochen und Monate verbunden sind. Immunisierte sind zudem weniger ansteckend.



Wer sich schützen möchte, lässt sich impfen.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für die Erstimpfung für alle, die sich bisher nicht zu einer Immunisierung durchringen konnten. Mit den weiteren Immunisierungsschritten sind Sie bis zum Herbst gut geschützt und vorbereitet, sollte es zu einer weiteren Infektionswelle kommen. Um eine bestehende Immunisierung aufrecht erhalten zu können, werden für bestimmte Bevölkerungsgruppen auch Auffrischungsimpfungen empfohlen.

Informieren sie sich:

Bei Ihrem Hausarzt, der Ihnen viele Fragen rund um das Corona Virus und die Möglichkeiten, sich vor einer Infektion zu schützen, beantworten kann. Bei vertrauenswürdigen Quellen im Internet beispielsweise der Homepage des Landes Vorarlberg oder bundesweiter öffentlicher Einrichtungen. Hier können Sie sicher sein, dass die Informationen wissenschaftlich und medizinisch korrekt und richtig sind:

Gesundheitsportal Österreich

<https://www.gesundheit.gv.at/>



Land Vorarlberg

<https://www.vorarlberg.at/corona>



Impressum:

Herausgeber: Amt der Stadt Dornbirn, Rathausplatz 2, 6850 Dornbirn
Redaktion: Kommunikation und Medien
Druck: Druckerei Sedlmayr, Dornbirn
Mit Unterstützung der Kommunalen Impfkampagne
Dornbirn, Mai 2022

Immunisierung durch Impfen

Seit Jahrzehnten erfolgreiche Vorbeugung

Impfungen gehören zu den wirksamsten vorbeugenden Maßnahmen der Medizin. Sie schützen vor schweren Infektionskrankheiten, die sogar tödlich verlaufen können. Vorrangiges Ziel ist es, Menschen vor lebensbedrohlichen Erkrankungen zu schützen. Darüber hinaus sollen Infektionskrankheiten regional und in weiterer Folge auch weltweit ausgerottet werden. Das ist nur dann erreichbar, wenn möglichst viele Menschen gegen bestimmte Krankheitserreger geimpft sind.

Bei einer Impfung werden dem Körper abgeschwächte beziehungsweise abgetötete Erreger oder auch nur Bestandteile von Krankheitserregern verabreicht. Unserem Immunsystem wird so eine Infektion vortäuscht und es reagiert mit der Bildung von Antikörpern. Bei einem erneuten Kontakt mit dem „echten“ Krankheitserreger können die Antikörper sofort reagieren und die Erkrankung wird schon im Vorfeld verhindert oder abgeschwächt. Eine Impfung bietet also die Möglichkeit, das Immunsystem an einem ungefährlichen Gegner zu trainieren.

Bei der Corona-Schutzimpfung können Sie Ihren Impfstoff selbst wählen. Neben den neuen mRNA-Impfstoffen, die bereits millionenfach weltweit verimpft und dabei auch getestet wurden, stehen Vektorimpfstoffe sowie mittlerweile auch ein herkömmlich produzierter Proteinimpfstoff zur Verfügung.

Am besten informieren Sie sich bei Ihrem Arzt über die Impfung, deren Sicherheit und mögliche Nebenwirkungen.

Stimmt das oder nicht?

Fake News und Verschwörungstheorien

Unsichere Zeiten fördern Mythen und Verschwörungstheorien. Ängste und Sorgen aber auch persönliche Frustrationen oder Kränkungen können dafür die Ursache sein.

Bereits vor rund 100 Jahren, als der Spanischen Grippe weltweit zwischen 20 und 50 Millionen Menschen zum Opfer fielen, gab es Zweifler und Verschwörungstheoretiker. Die neuen Medien verschaffen ihnen eine überproportional laute Stimme.

Fake-News, also falsche und irreführende Informationen rund um das Corona Virus und verbreiten sich vorwiegend digital über die Sozialen Medien wie Facebook, Twitter und andere. Immer öfters landen solche Falschmeldungen auch in den Briefkästen der Haushalte. Auch wenn diese Broschüren ansprechend und professionell gestaltet sind und sich die Verfasser auf scheinbar seriöse Quellen berufen, die Inhalte basieren meist auf abstrusen Verschwörungstheorien und Falschmeldungen, die leicht widerlegbar sind.

Das Land Vorarlberg hat zum Thema „Fake-News“ rund um die Corona Pandemie eine eigene Internetseite eingerichtet. Hier können sich die Bürger:innen fachlich fundiert aus wissenschaftlich seriösen Quellen informieren.

Fake News?

<https://vorarlberg.at/-/fakenews>

